



Zeitenwende im Kloster **Reformation und Humanismus**

5. bis 8. Klasse

DIE MACHT DES BILDES. DIE MACHT DES WORTES

Eine Erlebnisführung in eine Welt, die für uns geheimnisvoll fremd ist, unser Leben aber bis heute massgebend beeinflusst. Wir entdecken im Festsaal einen Bilderzyklus, wie er in der Schweiz und nördlich der Alpen kaum zu sehen ist. Wir entziffern als Detektive der Weltgeschichte ihre Inhalte und deren Bedeutung und lernen, was Reformation und Humanismus bedeuten. Die einmalige Atmosphäre des Museums Koster Sankt Georgen umgibt uns, die Ruhe verändert unsere Wahrnehmung. Im Kreuzgang, im Speisesaal der Mönche (Refektorium) oder in einer Zelle (Schlafraum der Mönche) diskutieren wir in kleinen Gruppen, warum eine vergangene Zeit bis heute von Bedeutung ist, was wir aus der Geschichte lernen können und springen in die Gegenwart: Wie erkennen wir heute, ob wir in einer Zeit der grundlegenden Veränderungen (Zeitenwende) leben?

**Kloster
Sankt Georgen
Museum**

Dauer: 90 Minuten/
bei Bedarf 120 Minuten
2./3. Zyklus
Das Angebot ist kostenlos

Museum Kloster Sankt Georgen
Fischmarkt 3
8260 Stein am Rhein
www.klosterrsanktgeorgen.ch

Museum Kloster Sankt Georgen

Zeitenwende: Reformation und Humanismus

Die Macht des Bildes. Die Macht des Wortes

5. bis 8. Klasse

ALLGEMEINE INFORMATION

Die ehemalige Benediktinerabtei ist eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Klosteranlagen der Schweiz und entscheidend für die Entwicklung des Städtchens Stein am Rhein. Seine Hochblüte erlebte das Kloster kurz vor der Reformation, als Abt David von Winkelsheim das Kloster massgebend erweiterte und mit einem Festsaal ausstatten liess. Das Kloster wurde um 1525 aufgelöst und hat seitdem eine bewegte (Bau)-Geschichte. Die Gebäude und Räume wurden über die Jahrhunderte immer wieder verändert und erweitert, haben aber ihre Ursprünglichkeit und eine einmalige Atmosphäre bewahrt. Im Festsaal befinden sich die wichtigsten, noch existierenden Wandmalereien nördlich der Alpen aus der Zeit um 1500. Eine zeitgemässes museale Inszenierung vermittelt die Geschichte des Ortes.

SCHWERPUNKTE

- Erfassen, was mit der Reformation und dem Humanismus gemeint ist, wie die beiden historischen Entwicklungen verbunden sind.
- Aktiv formulieren können, warum die Geisteshaltung des Humanismus bis heute eine zentrale Grundlage unseres (guten) Lebens ist.
- Erfassen, was eine Zeitenwende ist.
- Die Bedeutung von technischen Neuerungen in Bezug auf religiöse und gesellschaftliche Veränderungen/Zeitenwende erfassen.

VERTIEFUNGEN UND AKTIVITÄTEN

- «Sehen lernen» anhand des aussergewöhnlichen Bilderzyklus im Festsaal des Museums Kloster Sankt Georgen.
- Selbständiger Rundgang durch das Kloster. Situationen beschreiben.
- Aktiv vergleichen, welche aktuellen Erfindungen, unsere religiösen und weltanschaulichen Geisteshaltungen und politischen Geschehnisse prägen.
- Die Frage diskutieren: Befinden wir uns aktuell in einer Zeitenwende?

ANKNÜPFUNG LEHRPLAN 21

Die SuS können ...

- Weltgeschichte: Kontinuität und Umbrüche erklären. [RZG.6.1]
- an einem geschichtlichen Umbruch der frühen Neuzeit darlegen, wie sich Denken und Leben von Menschen verändert haben. [RZG.6.1.b]
- sich an ausserschulischen geschichtlichen Bildungsorten zurechtfinden und sie zum Lernen nutzen. [RZG.7.1]
- religiöse Spuren in Umgebung und Alltag erkennen und erschliessen. [NMG.12]
- generell: Räume, Zeiten, Gesellschaften deuten und verstehen.

ANMELDUNG

Bis 10 Tage im Voraus. Online-Buchung per E-Mail auf ksg.schulen@bak.admin.ch oder telefonisch unter +41 79 547 44 66.

Dieses Angebot wird verantwortet und aktiv begleitet von einer Fachperson des Museums Kloster Sankt Georgen.